

Textversion | Zeitungsansicht | Artikel drucken | Fenster schließen | Nächster Artikel

Warten auf eine neue Analyse

Debatte über Fernwärme-Anschlusszwang - Hoffmann verteidigt Pläne

Von Jörg Fiene

Ende August will das Unternehmen BS-Energy seine Berechnungen zum Ausbau der Fernwärme in Braunschweig vorlegen.

In einem Brief an Oberbürgermeister Gert Hoffmann hatte der Versorger verlauten lassen, dass er angesichts der erheblich gestiegenen Energiepreise "eine erneute sorgfältige Analyse" zur Verwirklichung der Pläne anstellen müsse.

Hoffmann sprach im Rat von einer Investition in beträchtlicher zweistelliger Millionenhöhe für den Bau der notwendigen Turbine. "Erst wenn wir diese Zahlen auf dem Tisch haben, macht es Sinn über die Umsetzung, über Anschlüsse und Anschlusszwang zu diskutieren", so Hoffmann. Wie berichtet, sollen 5500 Haubesitzer gegebenenfalls verpflichtet werden, ihre Objekte mit Fernwärme zu heizen.

Hoffmann verteidigte diese Pläne gestern in der Ratssitzung. "Ein wirtschaftlicher Betrieb setzt eine hohe Anschlussdichte voraus. Ich wäre bereit, das auch gegen den Willen der Bevölkerung durchzusetzen - unter der Voraussetzung, dass die Bürger wirtschaftlich nicht schlechter dastehen."

Trotz der neuerlichen Berechnungen bei BS-Energy und einhergehender zeitlicher Verzögerungen sieht Hoffmann den Zeitplan mit einem Ratsbeschluss im Dezember nicht in Gefahr.

Kritik gab es von Gisela Witte (Grüne) und Udo Sommerfeld (Linke), die eine inhaltliche Auseinandersetzung des Rates zum Fernwärmeausbau forderten. "Mir fehlt die ökologische Debatte", klagte Witte.

Sommerfeld fühlte sich "verschaukelt, weil BS-Energy noch immer keine Aussage über das Projekt treffen" könne, obwohl die Fernwärme schon so lange als "beste Lösung propagiert" werde.

Oberbürgermeister Hoffmann betonte, dass inhaltlich erst diskutiert werden könne, wenn die Zahlen vorlägen. "Eine Debatte über ökologische Vorteile halte ich nicht für notwendig. Die Fachleute sind sich einig, dass sie die umweltfreundlichste Lösung sind."

Braunschweiger Zeitung, 9. Juli 2008, Braunschweig Lokal, Seite 18

© Braunschweiger Zeitungsverlag, 2005